

## Pastoralraum Mainz-Süd:

# Abschluss der Projektphasen – Ein Meilenstein auf dem Weg zur neuen Pfarrei

Von Alexandra Haustein

9. Feb. 2026



Mit der Abgabe der Konzepte ist ein bedeutender Abschnitt unseres gemeinsamen Weges geschafft: Die Projektphasen 2 wurden erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen Monaten haben zahlreiche Engagierte intensiv beraten, entwickelt, verworfen, neu gedacht und schließlich Konzepte für die Zukunft unserer neuen Pfarrei erarbeitet.

In Phase 2 arbeiteten Projektgruppen zu folgenden Themenfeldern:

- Gebäudeverwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Katechese
- Gottesdienst
- Vermögen
- Sozialpastoral

Ergänzt wurden sie durch Arbeitskreise zur **Namensfindung**, zur Entwicklung eines **Siegels**, durch das **Geistliche Team** sowie die **Steuerungsgruppe**, die den Gesamtprozess koordinierte und begleitete.

Mit der Abgabe ihrer Konzepte endet nun diese intensive Arbeitsphase. Den Abschluss gestalten die jeweiligen Projektgruppen eigenständig – jede auf ihre Weise, passend zu ihrem gemeinsamen Weg.

Ein besonderes Zeichen setzte die Projektgruppe **Öffentlichkeitsarbeit**: Am Samstag, den **7. Februar**, kamen die Mitglieder zu einem gemeinsamen Frühstück zusammen. In wertschätzender Atmosphäre wurde auf die vergangenen Monate zurückgeblickt, die Zusammenarbeit reflektiert und zugleich nach vorne geschaut. Erste Schritte für die Umsetzung sowie die zukünftige Arbeit in den neuen Arbeitskreisen wurden dabei bereits konkret in den Blick genommen.

Mit dem **Vernetzungstreffen am 28. Februar** beginnt nun die nächste Etappe. Dieses Treffen markiert den Auftakt für die neuen Arbeitskreise, die die erarbeiteten Konzepte weiterführen und in die konkrete Umsetzung bringen werden. Sie werden zu tragenden Gruppen der neuen Pfarrei und gestalten das kirchliche Leben vor Ort aktiv mit.

So endet eine Phase intensiver Konzeptarbeit – und zugleich beginnt die Phase der Umsetzung. Der Prozess zeigt: Unsere neue Pfarrei wächst aus dem Engagement vieler Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Herzblut einbringen. Dafür gilt allen Beteiligten ein großer und herzlicher Dank.